

**Stellungnahme des Personalrates der Stadt Lüdenscheid zur Beschlussvorlage  
093/2016 „Bericht über die Schutzzielerreichung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt  
Lüdenscheid“**

In seiner Sitzung vom 15.06.2016 hat der Bau- und Verkehrsausschuss den Bericht zur Schutzzielerreichung bereits zur Kenntnis genommen.

Die Ausführungen bezüglich des Erreichungsgrades und entsprechender Schutzzielerreichung konnte der Personalrat auch nach den Ausführungen des Herrn Ruschin nicht nachvollziehen. Diesbezüglich fordern wir eine konkrete Aussage wie hoch der Erreichungsgrad der Feuerwehr im Jahr 2015 war (bezogen auf alle relevanten Einsätze). Letztendlich kann nur so eine Erreichung des Schutzziels überprüft werden.

In dem vom Rat der Stadt Lüdenscheid fortgeschriebenen Brandschutzbedarfsplan wird das Schutzziel von mindestens 80% definiert.

Die schlechten Erreichungsgrade der letzten Jahre sind dauerhaft nicht hinnehmbar. Woraus sich die Prognose in der Vorlage ergibt, geht aus den Schilderungen nicht hervor. Der schlechte Erreichungsgrad im 2. Schutzziel wirkt sich sekundär auf die Sicherheit des hauptamtlichen Personals und auf den abschließenden Einsatzerfolg aus.

Der Personalrat fordert eine umfängliche Prüfung der Ursachen für den schlechten Erreichungsgrad und der Nichterfüllung des Schutzziels. Hier muss auch die personelle Ausstattung und Auswirkungen aufgrund des Standortes untersucht werden.

**Wir empfehlen dem Rat der Stadt Lüdenscheid, die Verwaltung mit der Analyse der möglichen Ursachen für die Nichterreichung des Schutzziels zu beauftragen. Ggf. wäre ein externes Gutachten in dieser Sache hilfreich.**

Lüdenscheid, 17.06.2016

Der Personalrat der Stadt Lüdenscheid



Vorsitzende Person